

# Nach dem ‚Katastrophensignal‘ – als die Wissenschaft das politische Treibhaus betrat

geschrieben von Chris Frey | 1. Dezember 2017

Bernie Lewin

Ein neues Buch über die Ursprünge der Globale-Erwärmung-Bewegung beschreibt, wie das IPCC zum ersten Mal gezwungen wurde, Beweise zugunsten politischer Vorgaben zu fabrizieren.

Es war eine einzige Zeile in einem der Berichte mit den Worten [übersetzt] „Die Gesamtheit der Beweise zeigt einen erkennbaren menschlichen Einfluss auf das globale Klima“.

Diese Worte im 2. Zustandsbericht des IPCC können jetzt als Dreh- und Angelpunkt in der Historie der Wissenschaft von der globalen Erwärmung betrachtet werden.

---

## Rundbrief der GWPf vom 23. November 2017

geschrieben von Chris Frey | 1. Dezember 2017

Einführung des Übersetzers: In diesem Rundbrief geht es zunächst um zwei Vorgänge in UK, die aber durchaus beispielhaft auch für Deutschland gelten können. Danach folgt ein Kommentar von GWPf-Direktor Benny Peiser, der bereits übersetzt auf dem Blog von Achgut.com veröffentlicht worden ist. Er wird hier angehängt. – Chris Frey, Übersetzer

---

## Nicht immer passt wirklich alles zusammen

geschrieben von Admin | 1. Dezember 2017

von Ulli Weber

Auf dem bekannten Klimablog WUWT (Whats Up With That) macht sich Willis Eschenbach unter dem Titel “Can A Cold Object Warm A Hot Object?” Gedanken darüber, ob ein kalter Körper einen warmen Körper erwärmen

kann. Ziel des Artikels ist es offenbar, das Modell einer sogenannten atmosphärischen Gegenstrahlung zu stützen.

---

## **Winter 2017/18 – lässt er Milde walten?**

geschrieben von Chris Frey | 1. Dezember 2017

Stefan Kämpfe

Die nachfolgende Zusammenstellung ist keine sichere Prognose! Aber wie in den Jahren zuvor, soll auch diesmal ein vorsichtiger Ausblick auf den Winter gewagt werden. Dabei werden die wesentlichen Ursachen für den Charakter der Winterwitterung beleuchtet, wobei sich die Dominanz natürlicher Prozesse zeigt; anthropogene (menschliche) Einflüsse spielen höchstens eine unbedeutende Nebenrolle.

---

## **Liebesgrüße aus Moskau – Vom Ausland unterstützte Umweltgruppen fallen unter Spionageverdacht**

geschrieben von Andreas Demmig | 1. Dezember 2017

CHRIS WHITE

Die russische Regierung wendet Anti-Spionage-Gesetze gegen Umweltgruppen an, um deren Kennzeichnung als „ausländische Agenten“ zu rechtfertigen, so ein Bericht von Human Rights Watch (HRW) vom 22.11.2017.